



„Vor uns liegen atemberaubende Möglichkeiten, die als unlösbare Probleme getarnt sind!“

(J.W. Gardner)

Fraueninfo Nr. 6 Juli 2023

Inhalt:

- ❖ ILO Konvention C-190
- ❖ Tariffbewegung Gebäudereinigung
- ❖ Bildungsschwerpunkt 2023
- ❖ Frauenbildungsurlaub
- ❖ Teamerinnen
- ❖ Internationaler Frauentag
- ❖ Mehr Frauen am Bau und im Handwerk
- ❖ Bundesfrauenkommission (BFK) und Aktionstag
- ❖ Internationale Frauenpolitik
- ❖ Termine

Liebe Kolleg*innen,

ich kann das Fraueninfo gleich mit einer positiven Nachricht beginnen. Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft:

Am 21. Juni 2019 wurde die ILO Konvention C-190 gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Arbeitswelt verabschiedet.

Am 22. Dezember 2022 hat die Bundesregierung das Übereinkommen unterzeichnet. Und jetzt - fast genau vier Jahre später - am 15. Juni dieses Jahres war es dann endlich soweit: Gemeinsam mit Vertreter*innen von DGB und BDA übergab Hubertus Heil die Ratifizierungs-urkunde dem ILO-Generalsekretär Gilbert

Houngbo auf der Internationalen Arbeitskonferenz in Genf.

Damit ist der Ratifizierungsprozess in Deutschland abgeschlossen.



Foto: DGB

Ein großer Erfolg! Ich danke allen Frauen der Gewerkschaften, die sich die ganzen Jahre ununterbrochen für die Ratifizierung der Konvention stark gemacht haben.

Jetzt aber muss die Bundesregierung unverzüglich die nationale Umsetzung angehen. Der DGB Bundeskongress 2022 hat einen entsprechenden Antrag des DGB-Bundesfrauenausschusses angenommen und fordert die Bundesregierung auf, im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Verbots- und Sanktionsnormen einzuführen, wenn Arbeitgeber nicht endlich

verpflichtende Beschwerdestellen für Opfer von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt einrichten. Außerdem soll der Kampf gegen sexualisierte Gewalt und Diskriminierung im Arbeits- und Gesundheitsschutz verankert und dafür auch die Mitbestimmungsrechte gestärkt werden. Ihr seht, wir sind noch nicht am Ziel und bleiben weiter dran!

Tarifverhandlungen in der Gebäudereinigung starten

Echte Gleichstellung braucht faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil zu wirtschaftlicher Stabilität und sozialer Gerechtigkeit für alle.

Um das zu erlangen, brauchen wir gute Tarifverträge. In der Gebäudereinigung haben wir eine Umfrage gestartet, um die wichtigsten Forderungen festzulegen. Es nahmen mehrere Tausend Beschäftigte aus diversen Unternehmen teil. Die Bundestarifkommission hat die Forderungen beschlossen und im Herbst starten die Verhandlungen zu einem Inflationsausgleich für 2023 und einer Regelung über eine Jahressonderzahlung ab 2024.

Die Gebäudereinigung ist unsere größte Branche mit einem Frauenanteil von ca. 75 Prozent. In dieser Branche sind überwiegend Frauen beschäftigt. Sie brauchen eine eigenständige Existenzsicherung!

Es ist wichtig, dass Frauen mutiger werden und für die notwendigen Gremien kandidieren wie Betriebsräte oder Aufsichtsräte und Fachgruppen. Frauen müssen an jede Stellschraube der Macht, auch wenn diese erst mal noch so klein erscheinen mag.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer zum Kräftetanken und freue mich, viele von Euch bei den Tarifausinandersetzungen zu sehen.

Solidarische Grüße

*Ulrike Laux
Mitglied des Bundesvorstands*



Bildungsschwerpunkt 2023: Gleiche Rechte, gleiche Chancen, gleiche Würde

Anfang Februar trafen sich die Teamerinnen in Fulda zur Entwicklung eines Seminar-konzepts zum Schwerpunktthema „Gleiche Rechte, gleiche Chancen, gleiche Würde“ und haben dabei die einzelnen Aspekte unter die Lupe genommen.

Gleiche Rechte?

Vor dem Gesetz sind wir alle gleich, trotzdem sind Frauen auch in unserem Land strukturell benachteiligt. Im Durchschnitt haben Frauen in Deutschland nur halb so viel Einkommen und nur halb so viel Rente im Vergleich zu Männern.

Hauptursachen: Ihre Erwerbsarbeit wird schlechter bezahlt, und sie leisten mehr unbezahlte Arbeit. *Who cares?* Waschen, Putzen, Kindererziehung, Pflege etc. sind existenziell notwendige gesellschaftliche Leistungen, die überwiegend von Frauen erbracht werden. Wir brauchen die gleiche Anerkennung unserer Arbeit - bezahlt oder unbezahlt - sowie die damit verbundene soziale Sicherung und finanzielle Unabhängigkeit.

Gleiche Chancen?

Im Erwerbsleben zeigt sich die Ungleichheit bei der Bezahlung, bei der Beförderung und der Berufswahl. Für Chancengleichheit brauchen wir die gleichen Karrieremöglichkeiten, die Anerkennung unserer Kompetenzen und einen Wandel

struktureller und kultureller Bilder von Führungsaufgaben.

Gleiche Würde?

Gewalt gegen Frauen ist eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen. Sie ist Ausdruck ungleicher Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen.

Gleiche Würde bedeutet: Respekt und Achtung als gleichgestellte Subjekte, das Akzeptieren der Unterschiede als Bereicherung anstelle einer Hierarchie der Geschlechter.

Junge oder Mädchen – was macht das für einen Unterschied?

Vor fast 50 Jahren erschien das Buch von Alice Schwarzer „Der kleine Unterschied und seine großen Folgen“. Woran liegt es, dass ein biologischer Unterschied immer noch über Lebenschancen entscheidet? Und wie können wir dazu beitragen, diesen Missstand zu verändern.

Das bundesweite Seminar fand Mitte Mai in unserer Bildungsstätte in Steinbach im Taunus statt. Es ist jetzt in verschiedenen Regionen für den Herbst 2023 und das Frühjahr 2024 geplant. Die Termine findet ihr am Ende des Fraueninfos.

Frauenbildungsurlaub

Im Juni haben wir Neues ausprobiert. Wir haben ein gemeinsames Seminar als Bildungsurlaub mit dem VLF und dem Peco e.V. durchgeführt. Das Thema: „Grüner wird's nicht – Geschlechtergerechtigkeit jetzt“. Federführend war Theresa Nuhn vom VLF. Sie hatte alles super organisiert und Sylvana Hanisch und Eli Djumic haben gemeinsam mit mir die Inhalte gefüllt. Es kamen etliche neue Frauen zusammen, auch solche, die bis dato nicht gewerkschaftlich unterwegs waren. Einige waren zunächst skeptisch, was da wohl auf sie zukommt. „Verstaubte lila Kampfemanzen“ womöglich – aber dieses Klischee konnten wir sehr schnell beilegen. Die Frauen hatten Riesenspaß! Es war großartig und das

Interesse an der IG BAU Frauenpolitik mega. Jetzt freue ich mich darauf, die eine oder andere Kollegin auch in der Frauenarbeit der IG BAU wieder zu treffen. Und auf zukünftige Seminare in dieser Kooperation, denn am Ende haben wir uns fest vorgenommen, Wiederholungstäter*innen zu werden.



Teilnehmer*innen „Grüner wird's nicht – Geschlechtergerecht jetzt“

Teamer*innen

Wir haben unsere Weiterbildung für die Teamer*innen zum Thema „Lösungsfokussierte Beratung“ im März durchgeführt. Einige der Frauen fanden das Thema so spannend, dass sie unbedingt daran weiterarbeiten wollen. Es war aber auch ein Zusammentreffen der neuen und „alten“ Teamer*innen, was ich besonders schön fand, denn es zeigt, wie unsere Netzwerke wachsen.

Im Juni startete das neue Qualifizierungsprogramm der IG BAU Frauen „Leitung von Gruppenprozessen – Prozessmanagement“. In einem virtuellen „Onboarding“ konnten die Teilnehmer*innen sich etwas kennenlernen und mögliche Fragen zum Inhalt klären. Am 13. Oktober 2023 geht es in Präsenz dann richtig los.

Internationaler Frauentag

„Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten“ lautete das DGB Motto zum diesjährigem internationalen Frauentag am 8. März. Angesichts der Herausforderungen durch Energiekrise, Klimawandel, fortschreitende Digitalisierung und die demographische Entwicklung hat die Debatte um

die Transformation der Wirtschaft und die Sicherung von Fachkräften an Fahrt aufgenommen. Die Geschlechterperspektive kommt dabei in der Regel zu kurz – und das obwohl bei den Frauen, die aufgrund von familiärer Sorgearbeit in prekärer Beschäftigung, in Teilzeit oder gar nicht (mehr) erwerbstätig sind, ein enormes Beschäftigungspotenzial liegt. Dieses Potenzial nicht zu nutzen, kann sich weder die Wirtschaft noch die Gesellschaft längst nicht mehr leisten.

Wir appellieren als Gewerkschafter*innen an Arbeitgeber*innen und politisch Verantwortlichen, endlich die Hürden für Frauen im Erwerbsleben abzubauen. Eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt muss sichergestellt werden – auch als Voraussetzung für eine sogenannte nachhaltige Wirtschaft und eine zukunftssichere Gesellschaft.

Ich hatte in diesem Jahr eine Einladung der DGB-Frauen in Mannheim als Hauptrednerin. Die Veranstaltung begann mit einem Trommelworkshop, der auf ur-afrikanische Rhythmen zurückgriff. Das „Trommeln mit Alltagsgegenständen“ war vorbereitend zur Bündnisdemonstration am frühen Abend. Trotz Regen nahmen an der Demo sehr viele Menschen teil.



Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim, Zahra Deilami mit Gewerkschafterinnen am 8. März

An anderen Orten und in vielen Betrieben haben die Frauen traditionell Blumen und unseren Aufruf zum 8. März verteilt.



Demo 8. März in Mannheim bei Starkregen



Eine etwas andere Veranstaltung zum Internationalen Frauentag erlebten die Frauen in der Region Nord. Sie organisierten einen Besuch bei der Handwerkskammer in Hamburg, um über die Probleme von Frauen im Handwerk zu sprechen und über die mögliche Überwindung des Fachkräftemangels durch Berücksichtigung von Frauen auf allen Ebenen der Hierarchie. Unsere Kollegin Bedra Duric, Vorsitzende des Bundesfachgruppenvorstandes in der Gebäudereinigung, hat diesen Tag hervorragend organisiert. Vielen Dank, liebe Bedra!



8. März in Hamburg

Mehr Frauen am Bau und im Handwerk

Die Förderung von Frauen in Bau- und Handwerksberufen ist ein großes Thema bei den IG BAU Frauen. Im Baugewerbe liegt der Frauenanteil nur bei 13 Prozent. Die wenigsten davon sind auf Baustellen zu sehen. Auch wenn viele Unternehmen sagen, dass sie alles dafür tun, Frauen zu gewinnen, so bleibt der Erfolg dennoch aus.

Was fehlt, ist eine Willkommenskultur für Frauen* und das nicht nur top down, auf allen Ebene müssen Frauen den gleichen Respekt wie ihre männlichen Kollegen erfahren. Es genügt auch nicht, in Stellenausschreibungen nur „Baumaschinenführer gesucht (m/w/d)“ zu schreiben. Was fehlt ist die direkte Ansprache an Frauen.

Frauen müssen sichtbar werden im Alltagsbild, von der Chefin über die Ingenieurin und Projektleiterin bis zur Maschinistin - auf Plakaten, Webseiten und in den sozialen Medien auftauchen. Viele junge Frauen brauchen Vorbilder. Und dazu brauchen wir die Unternehmen!

Hilfreich sind auch Mentor*innen in männerdominierten Branchen wie der Bau- und Holzbranche.

In unserer Bildungsarbeit geben wir Frauen das nötige „Handwerkszeug“, um sich in männerdominierten Branchen zu behaupten. Aber das allein genügt nicht.

Auf globaler Gewerkschaftsebene - in der BAU- und Holzarbeiter Internationale (BHI) - führen wir seit zwei Jahren die Kampagne

durch „End the Macho Culture“ auf Deutsch „Beendet die Machokultur!“

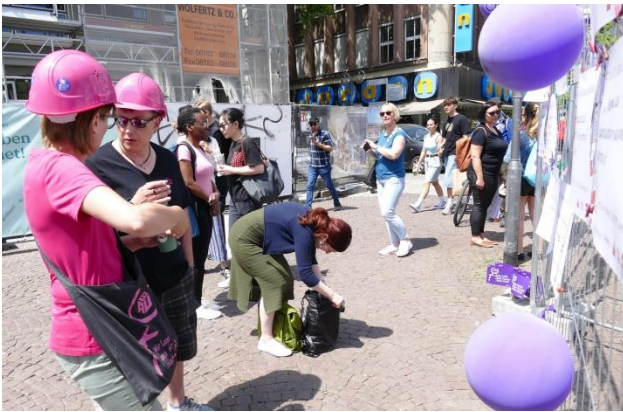
Bundesfrauenkommission und Aktionstag:

Die BFK traf sich vom 2. - 4. Juni zur Beratung ihrer weiteren Planung für 2023 und 2024. Am Freitagabend haben wir die letzten Vorbereitungen für den Aktionstag durchgeführt, der am Samstag auf dem Frankfurter Liebfrauenberg stattfand. Ein idealer Ort, wie wir finden, denn es ist ein schöner Platz, mit Brunnen und alten Kastanienbäumen, Cafés und Geschäften. Die Menschen, die dort hinkommen, schlendern und sind nicht unbedingt in Eile. Sie haben Zeit, das Geschehen um sie herum wahrzunehmen.

Unter unserem Schwerpunktthema: „Gleiche Rechte, gleiche Chancen, gleiche Würde“ hatten wir die „**Baustelle Gleichstellung**“ eingerichtet. Vielen Dank an die beiden Kollegen unserer Stellvertretenden Bundesfrauenvorsitzenden, Eva Winner-Nützel, von Züblin, die uns die Bauzäune aufgestellt haben. Das Interesse der Passanten war groß, mit uns über Gleichstellung zu sprechen. Viele Menschen blieben stehen und lasen die gesammelten Aussagen, stellten Fragen und diskutierten mit den IG BAU Frauen.



Passantinnen diskutieren über Gleichstellungsthemen



Die Aktion geht weiter, denn die besten Aussagen werden auf große Banner gedruckt und am 8. März kommenden Jahres bundesweit an Firmengebäuden und Baustellen aufgehängt. Daran wollen sich auch Unternehmen beteiligen. Eine Zusage hat uns die VINCI Energies GmbH schon erteilt und vielleicht können unsere Betriebsrätinnen ja noch das eine oder andere Unternehmen motivieren, auch mitzumachen. Der Aktionstag auf dem Liebfrauenberg war jedenfalls ein voller Erfolg und einer der schönsten Aktionstage der IG BAU Frauen.

Wir haben auch einen Film an diesem Tag gedreht. Hier der Link zum Film:

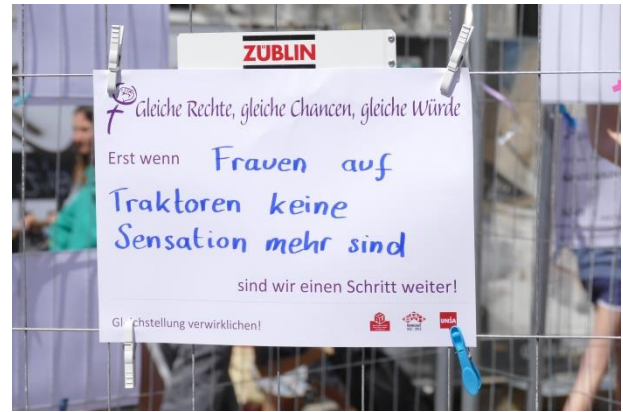
<https://bit.ly/BaustelleGleichstellung>



Den Film findet Ihr auf YouTube und soll möglichst oft geteilt werden, denn er ist auch sowas wie ein kleiner Werbefilm unserer IG BAU Frauenpolitik. Ich freue mich über jede Frau* die gemeinsam mit uns für unsere Ziele einsteht.



Luftballonaktion am Aktionstag auf dem Liebfrauenberg



Die Aktion wurde wie immer von unserer Trommlergruppe „Ramba Samba Elz“ unterstützt, die wieder ein Publikumsmagnet war.

Internationale Frauenpolitik

Am 14. Juni waren einige unserer Frauen in Basel - solidarisch mit unseren Schwestern der Unia und allen Schweizer*innen zum feministischen Streik. 2019 waren über eine halbe Million Menschen auf den Schweizer Straßen und streikten für ihre Rechte. Drei Jahre und eine Pandemie später hat sich die Situation für die Frauen nicht verändert. In diesem Jahr waren es über dreihunderttausend Menschen, die für mehr Respekt, mehr Lohn und mehr Zeit auf die Straßen gingen.

In Zürich waren alte Frauen mit Schutzbrillen gegen Tränengas gerüstet und waren Seite an Seite mit den jungen Frauen mit gehissten Fahnen, Plakaten und Bannern auf ihrem Weg durch die Städte und riefen; „Wir demonstrieren, dass ihr's wisst, bis unsere Arbeit aufgewertet ist“.



Vorbereitung zum feministischen Streik in der Schweiz

In diesem Jahr findet unsere Frauenkonferenz der drei Länder (D-A-CH) vom 5. - 7. Oktober 2023 in Linz/Österreich statt. „Baustelle Gleichstellung!“ lautet das Motto auch bei unserer internationalen Konferenz von GBH, Unia und IG BAU. Wir reisen mit einer Delegation an, die in diesem Jahr meist aus neuen Teamerinnen besteht, die zum Teil dort auch die Workshops leiten.

In drei Foren werden die folgenden Themen behandelt:

- Frauen- und Transrechte sind Menschenrechte
- Rollenbilder aufbrechen
- Respekt, mehr Lohn, mehr Zeit

Neben der engen Zusammenarbeit mit unseren Schwestergewerkschaften Unia und GBH sind die IG BAU Frauen auch in zwei internationalen Föderationen aktiv. Zum einen in der UNI Global Union, dem Dachverband der Dienstleistungsgewerkschaften, und zum anderen in der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI).

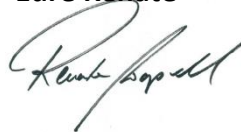
Im August findet die Weltfrauenkonferenz der UNI Global Union in Philadelphia/USA statt. Frauen aus über 180 Ländern kommen zusammen. Sie stimmen dort ab über eine Reihe von Anträgen und gemeinsamen Resolutionen, darunter zum Beispiel zu weltweiten Maßnahmen zur Beendigung von Gewalt und sexualisierter Diskriminierung gegen Frauen, zum Kampf für menschenwürdige Arbeit, einschließlich gleichem Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit, Zugang zu lebenslangem Lernen sowie dem Aufbau der Kapazitäten junger Frauen in der Gewerkschaftsbewegung etc. Im nächsten Fraueninfo werde ich berichten.

Jetzt wünsche ich Euch aber erst mal einen schönen Sommer mit lieben Menschen, der Familie und viel Spaß. Ob es nun mit Sonne im Haar, Salz in der Luft und barfuß im Sand, der Holzweg bis zum See oder das Gras unter den Füßen auf den Bergen ist.

Legt eure Sorgen für ein paar Wochen ab, gerade so wie euren Schulranzen damals als Kind und lauft los. Der Sommer gehört Euch!

Bis dahin, bleibt gesund und widerspenstig!

Eure Renate



Unsere verbleibenden Termine für 2023

Start des neuen Qualiprogramms in Steinbach
13. - 15. Oktober 2023

Regionale Termine zum Schwerpunktthema:

Bayern:
15. - 17. September 2023

Berlin-Brandenburg:
20. - 22. Oktober 2023

Baden-Württemberg:
Termin noch offen

Rheinland-Pfalz-Saar:
Termin noch offen

Konferenzen:

Weltfrauenkonferenz der UNI Global Union:
24. - 26. August 2023 mit anschließendem Weltkongress.

Drei-Länder-Konferenz in Österreich:
5. - 7. Oktober 2023

Bundesfrauenkommission:
11. - 12. November 2023 in Steinbach